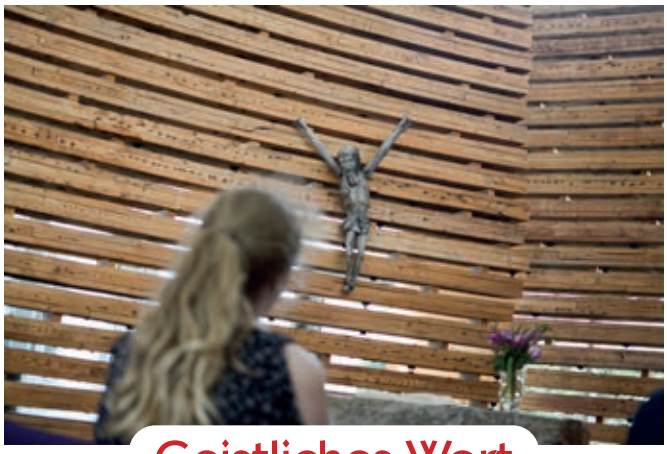
Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Lauenhagen und Pollhagen März / April 2022

So spricht der Herr: Der Weise sei nicht stolz auf seine Weisheit. Der Starke sei nicht stolz auf seine Stärke und der Reiche nicht auf seinen Reichtum! Wer sich rühmen will, soll sich nur deswegen rühmen: dass er wirklich klug ist und mich kennt. Dass er weiß, dass ich der Herr bin, der auf Erden Güte, Recht und Gerechtigkeit schafft. Denn diese machen mir Freude.



Geistliches Wort

Er sieht müde aus. Während er spricht, zeigt sein Gesicht kaum eine Regung. Die Tränen versucht er zu verbergen. Die Worte, die er sagt, sind berührend. Sie werden gehört von vielen Millionen Menschen:

„Mein Beruf war meine Freude. Mein Leben. Viele Dinge in meinem Leben sind nun nicht mehr meine Freude. Deshalb beende ich meine Tätigkeit jetzt. Weil ich einfach müde bin. Weil ich einfach erschöpft bin."

Max Eberl, der Sportdirektor von Borussia Mönchengladbach hat diese Worte gesagt. Sie scheinen vielen Menschen aus der Seele zu sprechen. Gut möglich, dass man im Dezember sagen wird, dass Eberls Statement die Rede dieses Jahres gewesen ist. Ein vermeintlich Starker. Ein Reicher mit Sicherheit. Auch ein Weiser? Auf jeden Fall ein Ermüdeter. Einer, der es aufgegeben hat, sich zu rühmen.

Gut möglich, dass Menschen sich in diesem Statement wiedererkennen und entdecken: „Das bin ja ich!"

So ähnlich vertrauen sich Menschen guten Freunden/innen an, wenn nichts mehr geht. So kommen Menschen in Häusern und Kliniken an, wenn alles zerbrochen ist. Oder sie arbeiten dort, bis zur Erschöpfung. So ähnlich fühlen sich Menschen nach zwei Jahren Lockdown.

Man muss kein Prophet sein, um zu wissen, dass die Reaktionen auf solche Überlegungen bei bestimmten Menschen wenig positiv sind. „Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz. Augenscheinlich reicht Ihre Kraft nicht mehr aus. Wir werden jedoch alles in unserer Macht Stehende tun, damit das Projekt weitergeht."

Das ist die Lehre, die bestimmte Menschen aus dem Umstand ziehen, dass da jemand Stärke zeigt, indem er die Schwäche zum Maßstab seiner Entscheidungen macht. So funktioniert eine Gesellschaft, auch im Jahre zwei des Stillstandes.

Was hilft gegen ein solches Verhalten? Ein Bibelwort? Vielleicht ist dies das ersehnte Pausenzeichen. Was, wenn Gott auch gerade Pause macht, vielleicht für länger? Wenn Gott gerade nichts von den Menschen will. Außer vielleicht diesem: Klug sein und Gott kennen. Das genügt.

Ich schließe mit einem Statement einer Freundin aus dem Michaeliskloster (Birgit Mattausch):

März

Von Zeit zu Zeit die Welt beobachten im Pandemiemonat 25 und sehen: blanke Nerven, dünne Seelenhaut, müde Augen, mürbe Geduldsfäden, grauer Himmel.

Vergiss nicht: es ist März. Vergiss nicht: du hast es bis hierher geschafft. Vergiss die ungeputzten Fenster, die nicht rechtzeitig ausgefüllte Excel-Tabelle, die unbeantworteten Mails. Vergiss deine Ideale von achtsamer Morgenroutine, Kindererziehung ohne Netflix, verbessertem Teamwork und flacherem Bauch.

Vergiss es, noch in diesem Monat, jetzt aber, nun wirklich, während diesem Jahrhundertereignis Pandemie ein besserer, netterer, geduldigerer, erfolgreicherer, hübscherer, gebildeterer, sanftmütigerer Mensch zu werden (wenn du's versehentlich doch wirst, ist es auch in Ordnung).

Denk dran: Es ist März und bald wird es wärmer und das Leben wieder bunter.

Sei barmherzig mit dir - so wie auch unsere Mutter/unser Vater im Himmel barmherzig ist. (Und wenn du's nicht bist, ist Gott es immer noch).

Bleiben Sie gesund und behütet.

Ihr Uwe Herde

Veranstaltungen

im März und April

04. März	19:00 Uhr	gemeinsamer Weltgebetstagsgottesdienst in Pollhagen	WGT-Team
	Invokavit		
06. März	10:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Pollhagen	P. Herde
	Reminiszere		
13. März	10:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Lauenhagen	P. Herde
	Okuli		
20. März	10:00 Uhr	gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen in Pollhagen	P. Herde
	Lätare		
27. März	10:00 Uhr	Gottesdienst in Lauenhagen	N.N.
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in Pollhagen	Pn. Stoffels-Gröhl
	Judika		
03. April	10:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Lauenhagen	P. Herde
	Palmarum		
10. April	10:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Pollhagen	P. Herde
	Gründonnerstag		
14. April	15:00 Uhr	gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Lauenhagen	P. Herde
	Karfreitag		
15. April	15:00 Uhr	gemeinsame Andacht zur Todesstunde Jesu in Pollhagen	P. Herde
	Ostersonntag		
17. April	06:00 Uhr	gemeinsamer Osternachtgottesdienst in Pollhagen	P. Herde
	10:00 Uhr	gemeinsamer Festgottesdienst in Lauenhagen	P. Herde
	Ostermontag		
18. April	10:00 Uhr	gemeinsamer Festgottesdienst in Pollhagen	P. Herde
	Quasimodogeniti		
24. April	10:00 Uhr	Gottesdienst in Lauenhagen	P.i.R. Röder
	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Pollhagen	P. Herde
	Miserikordias Domini		
01. Mai	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Lauenhagen	P. Herde
	10:00 Uhr	Gottesdienst in Pollhagen	Pn. Troue
	Jubilate		
08. Mai	10:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Lauenhagen	P. Herde

Studienreise

8-tägige Studienreise vom 04. bis 11. September 2022

Gruppenverantwortlicher:

Uwe Herde, Pollhagen

1. Tag: Sonntag, 04.09.2022

Austrian Airlines-Flug (Economy) von Hannover via Wien nach Tel Aviv. Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung am Flughafen. Anschließend Fahrt nach Galiläa: Hotelbezug am See Genezareth für zwei Nächte.

2. Tag: Montag, 05.09.2022

Vom Berg der Bergpredigt genießen wir einen herrlichen Ausblick auf den See Genezareth und die ihn umgebende Hügellandschaft; Besuch der Kapelle. Dann kleine Wanderung nach Tabgha mit der Brotvermehrungskirche. Weiter nach Kafarnaum, der „Stadt Jesu", wo Gassen und Häuser aus römischer, Synagoge und „Kirche des Petrushauses" aus der byzantinischen Zeit freigelegt und teilweise restauriert wurden. Zum Tagesabschluss unternehmen wir eine Bootsfahrt über den See Genezareth.

3. Tag: Dienstag, 06.09.2022

Fahrt zum Berg Tabor, Auffahrt mit Taxen (alternativ Aufstieg zu Fuß), Besuch der Verklärungsbasilika. In Nazaret besuchen wir die griechisch-orthodoxe Gabrielskirche mit Brunnenkapelle und gelangen anschließend über den Basar zur Verkündigungskirche. Durch das Jordantal zur traditionellen Taufstelle Jesu El Maqtas am Jordan bei Jericho. Weiter nach Beit Jala: Hotelbezug für zwei Nächte.

4. Tag: Mittwoch, 07.09.2022

Fahrt in die sogenannte „Westbank" nach Bethlehem und Umgebung: 08.30 Uhr: Besuch von Talitha Kumi, der deutschen evangelisch-lutherischen Schule in Beit Jala. Anschließend 10.30 Uhr Begegnung mit der evangelischen Weihnachtsgemeinde Betlehem - Frau Rania Salsa. Anschließend Besichtigungen in Betlehem: Besuch der Geburtskirche mit Grotte und der Katharinenkirche sowie Fahrt zu den Hirtenfeldern bei Bet Sahur.

5. Tag: Donnerstag, 08.09.2022

Fahrt zum Misttor. Gang zum Haram es-Scharif (Tempelplatz): Besuch des Felsendoms und der El-Aksa-Moschee (Besichtigungen nur von außen möglich). Weiter zur Westmauer (Klagemauer). Rundgang durch die Basarstraßen der Altstadt und durch das Jüdische Viertel.

Besuch der ev. Erlöserkirche mit den archäologischen Ausgrabungen. 16.00 Uhr: Gespräch mit Luisa Goldammer vom DEI (Deutsches Evangelisches Institut für Altertumswissenschaften des Heiligen Landes). Möglichkeit zur Teilnahme an der Vesper der armenischen Kirche.

Abend (20.00) Gespräch mit Rabbiner Jeremy Milgrom, Rabbis for Human Rights im Gästehaus. Bezug des Gästehauses für drei Nächte.

6. Tag: Freitag, 09.09.2022

Fahrt in die Neustadt Jerusalems: Besuch der Gedächtnisstätte Yad Vashem. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

7. Tag: Samstag, 10.09.2022

Fahrt auf den Ölberg: Panorama Jerusalems. Besuch an den Stätten der frühen Ölbergkirchen: Eleona-Basilika und Dominus flevit. Gang zum Garten Getsemani: „Kirche aller Nationen" und Mariengrab. Gang durch das Stephanstor zur Kirche St. Anna, einer der schönsten Kreuzfahrerkirchen. Über die Via Dolorosa gelangen wir zur Anastasis (Grabeskirche) mit Golgota, dem Heiligen Grab und Felsgräbern aus der Zeit Jesu.

8. Tag: Sonntag, 11.09.2022

Fahrt nach Abu Gosch, ein Ort, der beansprucht, das biblische Emmaus zu sein: Besichtigung der Kirche aus der Kreuzfahrerzeit. Transfer zum Flughafen Tel Aviv: Swiss-Flug (Economy) via Zürich nach Hannover.

HINWEISE:

Die Begegnungen verstehen sich vorbehaltlich der Bestätigung durch die Gesprächspartner. Ggfs. werden Alternativen angeboten.

Programmänderungen aus technischen Gründen möglich.

Reisepreis: ab 1.665 € pro Person
(je nach Teilnehmeranzahl)

Information, Beratung, Anmeldung

Pastor Uwe Herde
Trifstr. 8, 31718 Pollhagen
Tel.: 05721 - 75716, E-Mail: u.herde@lksl.de

Freud und Leid

in Lauenhagen

Hohe Geburtstage im März und April

Wolfgang Sahlmann, Stadthagen	74 Jahre
Edith Ebbighausen, Lauenhagen	71 Jahre
Eva Schmidt, Hamm	90 Jahre
Helga Schüßler, Lauenhagen	74 Jahre
Heinz Krome, Hülshagen	78 Jahre
Anna Weh, Nienbrügge	92 Jahre
Heinz Wille, Lauenhagen	84 Jahre
Siegfried Hasemann, Lauenhagen	72 Jahre
Rosemarie Wente, Hülshagen	73 Jahre
Ingrid Rosenow, Nienbrügge	71 Jahre
Karoline Czerwinski, Lauenhagen	94 Jahre
Helga Kaiser, Hülshagen	84 Jahre
Friedhelm Lahmann, Lauenhagen	71 Jahre
Sieglinde Gooßen, Hülshagen	81 Jahre
Reinhard Schütte, Lauenhagen	70 Jahre
Anna Hävemeier, Lauenhagen	90 Jahre
Heinrich Koller, Lauenhagen	81 Jahre
Ursula Aumann, Lauenhagen	81 Jahre
Margret Ehlerding, Lauenhagen	71 Jahre
Helmut Kuhlmann, Lauenhagen	88 Jahre
Fritz Dralle, Nienbrügge	81 Jahre
Lina Momberg, Hülshagen	86 Jahre
Helmut Fahlbusch, Hülshagen	84 Jahre
Friedhelm Böger, Lauenhagen	75 Jahre
Heinz Dollweber, Lauenhagen	86 Jahre
Renate Wildhagen, Hülshagen	73 Jahre
Helga Kahle, Lauenhagen	78 Jahre
Margit Bock, Hülshagen	70 Jahre
Erna Fildebrandt, Hülshagen	90 Jahre
Waltraud Hitzemann, Lauenhagen	74 Jahre
Marlies Schaper, Hülshagen	71 Jahre
Rita Bade, Lauenhagen	71 Jahre
Willi Dutsch, Lauenhagen	89 Jahre
Magdalena Mensching, Nienbrügge	88 Jahre
Erika Wilkening, Hülshagen	81 Jahre
Elisabeth Speck, Lauenhagen	73 Jahre
Martin Bock, Hülshagen	70 Jahre
Heinrich Dreier, Hülshagen	87 Jahre
Annegret Brands, Nienbrügge	88 Jahre
Marie Breda, Lauenhagen	91 Jahre
Heinrich Wehmeier, Lauenhagen	91 Jahre
Wolfgang Bock, Lauenhagen	77 Jahre
Günther Zenaty, Lauenhagen	76 Jahre
Marita Hermann, Nienbrügge	76 Jahre
Egon Fredrich, Lauenhagen	72 Jahre
Ursula Senne, Hülshagen	73 Jahre

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen

Getauft wurde

Lorenz Mensching, Nienbrügge

Goldene Hochzeit

Hans-Ulrich Zedler und Josephine, geb. Heemskerk, Lauenhagen

Bethelsammlung in Lauenhagen

Die diesjährige Altkleidersammlung in Lauenhagen für Bethel findet in der Zeit vom 04.-08. April statt.

Bitte stellen Sie Ihre gefüllten Kleidersäcke im Carport am Pfarrhaus ab.

Leere Kleidersäcke liegen ab März in den Kirchen bereit oder Sie erhalten sie in den Gemeindebüros zu den Öffnungszeiten.

Kirchlich bestattet wurden

Friedrich Mensching, Hülshagen,
im Alter von 83 Jahren;

Karoline Bövers, geb. Harmening, Lauenhagen,
im Alter von 101 Jahren;

Anneliese Hoff, geb. Brandt, Lauenhagen,
im Alter von 83 Jahren;

Gerd Langkabel, Hülshagen,
im Alter von 76 Jahren;

Bernd Skatikat, Nienbrügge,
im Alter von 57 Jahren;

Helmut Strohmeier, Hülshagen,
im Alter von 87 Jahren;

Öffnungszeiten des Gemeindebüros in Lauenhagen

Donnerstags von 09:30 bis 12:00 Uhr

Das Pfarramt Lauenhagen ist telefonisch unter der Nummer 05721 2922 erreichbar und per E-Mail unter der Adresse lauenhagen@lksl.de

Freud und Leid

in Pollhagen

Hohe Geburtstage im März und April

Pape, Lina, Pollhagen	86 Jahre	Otto, Karoline, Pollhagen	88 Jahre
Heine, Gerda, Pollhagen	84 Jahre	Speck, Friedrich, Pollhagen	94 Jahre
Brieger, Gerhard, Pollhagen	86 Jahre	Wahlmann, Ingrid, Pollhagen	84 Jahre
Abel, Anneliese, Pollhagen	85 Jahre	Pape, Ernst, Pollhagen	80 Jahre
Langhorst, Karoline, Pollhagen	83 Jahre	Abel, Heinrich, Nordsehl	86 Jahre
Goede, Karin, Nordsehl	82 Jahre	Zimmer, Wilma, Pollhagen	83 Jahre
Biesemeier, Sophie, Pollhagen	86 Jahre	Dammeier, Erwin, Pollhagen	83 Jahre
Lenuweit, Ursula, Pollhagen	84 Jahre	Münchow, Leokadia, Nordsehl	83 Jahre
Böttcher, Inge, Niedernwöhren	83 Jahre	Gottwald, Karoline, Pollhagen	88 Jahre
Dettmer, Heide, Pollhagen	80 Jahre	Grune, Elfriede, Nordsehl	91 Jahre
		Paul, Karoline, Pollhagen	84 Jahre

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen

Gnaden Hochzeit

Ernst Kensche und Erika, geb. Peschke, Pollhagen

Eiserne Hochzeit

Hermann Stangneth und Anni, geb. Wöbbeking, Pollhagen

Ernst Wilharm und Elfriede, geb. Seggebruch, Niedernwöhren

Goldene Hochzeit

Jürgen Schulz und Ursula, geb. Kapralek, Pollhagen

Kirchlich bestattet wurden

Ewald Langhorst, Pollhagen
im Alter von 83 Jahren

Impressum

Verantwortlich für den Gemeindebrief im Sinne des Presserechts sind die Kirchenvorstände der Gemeinden Lauenhagen und Pollhagen. Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate.

Redaktion:
Pastor Uwe Herde, Triftstraße 8, Pollhagen
Stephan Kurok, Hauptstraße 6, Lauenhagen

Bethelsammlung in Pollhagen

Die diesjährige Altkleidersammlung für Bethel findet in der Zeit vom 04.-08. April statt.

Bitte stellen Sie Ihre gefüllten Säcke im Gemeindehaus ab. Leere Kleidersäcke liegen ab März in der Kirche oder im Gemeindebüro aus.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros in Pollhagen

Dienstags: 09:30 - 12:00 Uhr

Das Pfarramt Pollhagen ist telefonisch unter der Nummer 05721 75716 erreichbar und per E-Mail unter der Adresse pollhagen@lksl.de

Datenschutz

Wir möchten auch weiterhin anstehende Jubiläen unserer Gemeindeglieder im Gemeindebrief abdrucken, weil wir davon ausgehen, dass sich die Jubilare in der Regel darüber freuen. Folgende Daten werden veröffentlicht: Vor- und Zuname, eventuell der Geburtsname, der Wohnort und die Art des Jubiläums.

Wir bitten Gemeindeglieder, die eine Veröffentlichung der Daten nicht wünschen, dies in den Pfarrbüros Lauenhagen, Tel. 05721 2922, oder Pollhagen 05721 75716, anzuzeigen.

Aktuelles

aus den Kirchengemeinden

Gottesdienste zu Ostern

Bereits seit zwei Jahren sind Menschen überall auf der Welt von den Auswirkungen der Coronapandemie betroffen. Deshalb werden auch in diesem Jahr die Gottesdienste zu Ostern in leicht veränderter Form stattfinden. Inzwischen gelten für alle Gottesdienste die bekannten Abstands- und Hygienevorschriften. Hinzu kommen das Tragen einer medizinischen Maske, der eingeschränkte Gemeindegesang sowie die Abendmahlsfeier mit Einzelkelchen. Doch trotz all dieser Einschränkungen werden wir versuchen, die Gottesdienste angemessen und festlich zu gestalten. So, wie wir es im Laufe des vergangenen Jahres immer versucht haben, besonders während der Weihnachtstage. Die Gottesdienste werden erneut von vielen unterschiedlichen Musiker/innen mitgestaltet. Es wird Angebote sowohl für ältere Menschen als auch für Familien mit Kindern geben. Schließlich werden die Gottesdienste im Wechsel zwischen unseren beiden Kirchengemeinden, Lauenhagen und Pollhagen, stattfinden. Wir laden Sie herzlich ein, zu Ostern mit uns zu feiern und freuen uns auf Sie.

Konfirmanden/innen und Konfirmation

Die Konfirmationen werden in diesem Jahr, aller Voraussicht nach, an den gewohnten Terminen stattfinden. Für Lauenhagen ist der Termin Sonntag, der 1. Mai um 10:00 Uhr. Für Pollhagen ist der Termin Sonntag, der 24. April. Ob es an diesem Termin zwei Gottesdienste (mit zeitlichem Abstand) oder einen Gottesdienst (unter 2G/2G+ Bedingungen) geben wird, ist noch offen und wird sich aufgrund der dann gültigen Verordnungen entscheiden. Ein gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst für die Konfirmand*innen findet am 20. März um 10:00 Uhr in Pollhagen statt.

Für die Konfirmand*innen die im nächsten Jahr Konfirmation feiern, ist in diesem Jahr ein Konfi-Camp geplant, zusammen mit vielen anderen Kirchengemeinden aus unserer Landeskirche. Der Termin für das Konfi-Camp ist der Zeitraum vom 16.-24. Juli. Der Ort für das Konfi-Camp wird die Burg Bilstein im Sauerland sein. Alle weiteren Informationen und Fragen im Blick auf das Konfi-Camp werden auf einem Elternabend geklärt. Falls Sie Fragen im Blick auf die Durchführung des Unterrichtes, die Konfirmationstermine oder das Konfi-Camp haben, können Sie sich selbstverständlich gern an uns wenden. Sie erreichen uns telefonisch unter 05721 75716 (Pastor Herde/Gemeindebüro) oder per Mail unter u.herde@lksl.de und pollhagen@lksl.de sowie lauenhagen@lksl.de

Wichtige Absprachen und Vereinbarungen

4. Es gelten uneingeschränkt alle Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes.
5. Wir übernehmen keine Haftung für private Wertgegenstände (wie Handy, Geld etc.), da die Zimmer nicht verschließbar sind. Wir empfehlen, nur das Nötigste mitzubringen.
6. Die Jugendlichen werden geschlechtergetrennt untergebracht.
7. Foto- und Videomaterial, das während des KonfiCamps gemacht wird, darf für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Presse, Flyer, Homepage…) der an dem KonfiCamp beteiligten Gemeinden und des Landesjugend pfarramtes genutzt werden.

Weitere Informationen

Ort:
Jugendherberge Burg Bilstein
Von-Gevore-Weg 10
57368 Lennestadt-Bilstein

Unterbringung:
Mehrbettzimmer

Zeitraum:
16.07. - 24.07.2022

Hin- und Rückfahrt:
mit Reisebussen

Leitungsteam:
- 40 ehrenamtlich Mitarbeitende
- die Pastorinnen und Pastoren der beteiligten Gemeinden
- Mitarbeitende aus dem Landesjugendpfarramt

Zahlungsinformationen:

Anmeldung: Bitte die Anmeldefristen in der eigenen Gemeinde beachten!
TeilnehmerInnen-Beitrag*: 330,- Euro

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 100,- Euro zu überweisen. Der verbleibende Restbetrag in Höhe von 230,- Euro ist bis zum 30.06.2022 zu entrichten.

***Wenn es Ihnen schwerfällt, den vollen Teilnahmebeitrag zu zahlen, sprechen Sie bitte Ihre Pastorin oder Ihren Pastor an.**

Bank: Sparkasse Schaumburg
Kontoinhaber: KonfiCamp Schaumburg-Lippe
IBAN: DE08 2555 1480 0313 5312 12
BIC: NOLADE21SHG
Stichwort: KonfiCamp 2021
+ Name des Kindes
+ Name der Kirchengemeinde

Alle Teilnehmenden erhalten ca. 6 Wochen vor Freizeitbeginn einen Brief mit weiteren Infos.

Das KonfiCamp...

... gemacht für DICH
... GLAUBE neu entdecken
... GEMEINSCHAFT erleben
... mit 150 Jugendlichen ab zur BURG BILSTEIN
... GOTTESDIENST, der dich bewegt

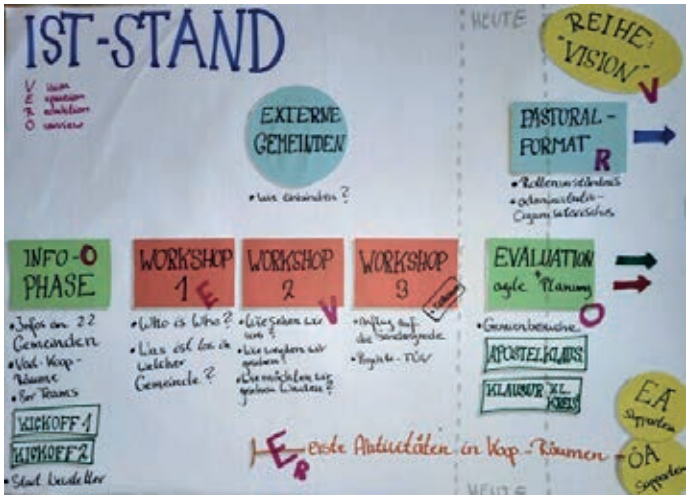
Kooperationsprozess

Auf Grund des Infektionsgeschehens wurde der eigentlich für Februar geplante dritte Workshop der Kooperationsgruppen abgesagt. Dies ist aus pandemischer Sicht absolut nachvollziehbar, erhöht aber nochmal den zeitlichen Druck bis zur Sondersynode am 26.03.2022. Hier sollen nämlich die Ergebnisse aus den Kooperationsräumen vorgestellt werden, damit Änderungswünsche noch bestmöglich bis zum Kooperationsgesetz der Synode im Juli einfließen können.

Statt des Workshops haben die Gemeinden nun Aufgaben erhalten, die in den Gruppen bearbeitet werden und vor allem Fragen betreffen zu:

- Zuweisung der Pfarr- und Diakon-Stellen (vor dem Hintergrund der sinkenden Mitgliederzahlen)
- Zuweisung von Finanzmitteln
- Beiräte und Ausschüsse der Kooperationsräume bis hin zu Stimmverteilungen

Die Gruppen aus Pollhagen und Lauenhagen haben zu diesem Thema gemeinsam getagt und einmütig beschlossen, dass die einzelne Kirchengemeinde weiterhin federführend und autark in den Entscheidungen bleiben soll und auch die Finanzmittel entsprechend vergeben werden.



Die Ergebnisse werden nun noch innerhalb des Kooperationsraums mit den Gemeinden aus Meerbeck, Seggebruch und Sülbeck abgeglichen, so dass wir ein hoffentlich einheitliches Gesamtvotum abgeben können.

Der Kooperationsprozess bleibt spannend und wir wollen an dieser Stelle gerne weiter offen und transparent darüber berichten. Für Anregungen und Ideen sind wir jederzeit offen – kommen Sie gerne auf uns zu!

Internetseiten Kirchengemeinden Pollhagen und Lauenhagen

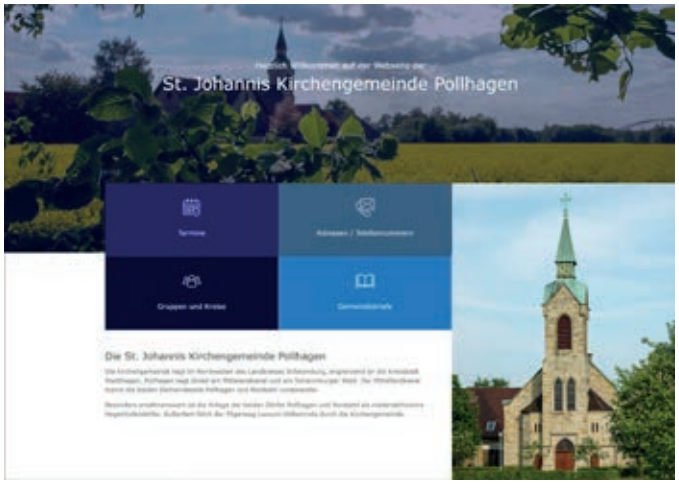
Wie im letzten Gemeindebrief schon angekündigt, sind die Arbeiten an den neuen Website-Auftritten vorangeschritten und so gut wie vollendet.

Auf den folgenden Webseiten finden Sie die Präsentation unserer Gemeinden: www.kirche-pollhagen.de und www.kirche-lauenhagen.de

Ziel ist es, dass sich Interessierte schnell, einfach und übersichtlich alle aktuellen Informationen einholen können. Dies soll Termine und Gottesdienste, besondere Veranstaltungen, Kontaktdaten, aber auch diesen Gemeindebrief als Archiv umfassen.

Falls es weitere Dinge gibt, die aus Ihrer Sicht unbedingt aufgenommen werden müssen, dann lassen Sie sie uns herzlich gerne wissen. Die Webseiten sollen eine zusätzliche Informationsquelle in den Gemeinden sein und den persönlichen Austausch – gerade in Pandemiezeiten – sinnvoll ergänzen.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback und auf Ihre Anregungen – klicken Sie doch gleich mal drauf!



Aktuelles

aus den Kirchengemeinden

Rückblick und Ausblick

In den vergangenen Monaten konnten, aufgrund der Corona-Beschränkungen, viele Gemeindeveranstaltungen nicht oder nur in eingeschränkter Form stattfinden. Die Liste all der Veranstaltungen, die davon betroffen waren/sind, ist lang. Sie reicht von den Advents- und Weihnachtsfeiern bis hin zu Konfirmand*innen-Freizeiten. Besonders betroffen waren die Kirchenmusik (Konzerte, Chorproben, Singen im Gottesdienst...) sowie Beerdigungen, Trauungen und Taufen, und alle Jubiläen privater und gemeindlicher Art (Konfirmationsjubiläen, Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeiten, besondere Geburtstage...). Die Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinden haben versucht, zusammen mit den Mitgliedern der Gemeindekirchenräte und vielen Ehrenamtlichen, weiterhin für alle erreichbar zu sein und auf vielfältige Weise (immer mit Abstands- und Hygienekonzept) Begegnungen innerhalb unserer Kirchengemeinden zu ermöglichen. So konnten die Gottesdienste und auch der Unterricht für die Konfirmanden/innen fast über die ganze Zeit fortgeführt werden. Für alle diese Dienste, das Engagement, die Rücksichtnahme und das Verständnis so vieler Menschen sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank gesagt. Es lässt sich nur schwer sagen, was in den kommenden Monaten wieder möglich sein wird, sowohl im privaten wie im öffentlichen Bereich. Wir hoffen, dass durch geeignete Maßnahmen und ein Mitwirken aller bald wieder eine (andere) Form von Normalität in unser Gemeindeleben zurückkehrt. Allerdings werden wir in diesem Gemeindebrief noch keine aktuellen Termine für bestimmte Veranstaltungen außer den Gottesdiensten veröffentlichen. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis. Dennoch bleiben wir weiter für Sie da, in allem, was kommt.

Spenden für den Gemeindebrief

Wenn Sie für den gemeinsamen Gemeindebrief der Kirchengemeinden Lauenhagen / Pollhagen spenden möchten und ihre Spende nicht ihrer Austrägerin mitgeben oder in die Kollekte geben, können Sie sie auch auf das Konto der Kirchengemeinden bei der Sparkasse Schaumburg überweisen:

Lauenhagen: IBAN: DE41 2555 1480 0459 1419 74

Pollhagen: IBAN: DE39 2546 2160 0902 0101 00

Stichwort: Gemeindebrief

Es wäre so einfach – manche Leute sehen aus, als würden sie geliebt

Einerseits können wir kleine Menschen zeugen und gebären, wir können Autos mit Propellern bauen, kleine Funk-Dosen auf den Mars fliegen, Serien herstellen und Serien gucken, wir konnten Fernbedienungen bauen, die alles abschalten vom Sofa aus.

Und gleichzeitig werden wir hergestellt, also ungefragt gezeugt und geboren, und das begreift schon kaum jemand. Wir sind – gemessen am Weltall – etwas, das eigentlich gar nicht vorkommt. Die ganze Erde ein Sandkorn im Meer. Und auf dem Sandkorn dann ich mit meiner Chipstüte und dem Liebeskummer und dem neuen SUV.

Das nebeneinander ansehen macht verrückt, das kriegt man nicht in denselben Menschen. Dazwischen kocht die Mich über, die Kinder brüllen, das Zeugnis ist ok und der Kanzler verspricht nicht zu viel. Also alles, was normal ist.

In diesem Allerlei muss ich mich einfinden zwischen größenmutig und kleinstverloren. Nix ist sicher – – bis jemand sagt: ‚Ich hab dich lieb'. Dann ist für einen Moment Ruhe im Karton. Aber man weiß ja, was alles passieren kann, wenn Leute lieben. Dann wird alles riskanter, manche wollen dich haben, auch mich, oder sie lieben doch jemand anders lieber und kommen zurück, aber dann hat alles einen Knacks und ist doch so schön.

Nur insgesamt muss man sich schon irgendwie verlassen auf dieses Lieben. Sonst ist man verloren. Deshalb sind Leute fein anzuschauen, die irgendwie geliebt wirken, die keinen Wirbel machen müssen um sich, die einfach da sind, und man denkt, Mensch, das sieht gut aus, wie sie da ist, wieso macht die keinen Heckmeck um sich? Das will ich auch. Naja, dann muss man sich halt lieben lassen. Dann kommt sowas dabei raus. Aber wenn da am Anfang nicht so viel los war mit Liebe, dann ist es knifflig sich lieben zu lassen, dann denkt man: Der will ja nur meinen SUV oder sie will nur abschreiben. Das tut weh, hilft aber nix, das wird man dann lernen, wie es geht sich lieben zu lassen. Das ist zu schaffen.

Das ist eigentlich der stärkste Grund dafür, dass es Religion gibt: Dass alle hören, sie sind geliebt. So überhaupt, nicht nur von Vater, Mutter oder Mathilda. Überhaupt. Das kann man lernen, dafür ist z.B. das Christentum da. Eine Art Gesamt-Schule fürs Liebeüben. Dann muss man nicht um jeden Preis mehr Recht haben, muss auch nicht dauernd das Opfer sein. Sondern kann einfach losfliegen, hach!

Thomas Hirsch-Hüffel